

2. Niedersächsische Streuobsttagung Neue Ideen für die Vermarktung

Visselhövede (26.1.2021) In Niedersachsen gibt es rund 900 Hektar Streuobstwiesen. Rund 25 Prozent sind biozertifiziert. Streuobstwiesen sind wertvolle Lebensräume, die durch Nutzung erhalten werden können. Die professionelle Vermarktung von Streuobst ist deshalb Schwerpunkt der „2. Niedersächsischen Streuobsttagung“ am Donnerstag, dem 29. Juli 2021. Die Veranstaltung wird auf einem Streuobstwiesenbetrieb in Walsrode stattfinden und vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen organisiert.

Experten werden über die einzelnen Aspekte der Vermarktung sprechen. Dr. Martin Barde von der Obst-Werkerei in Lübeck wird die wirtschaftlichen Aspekte der Streuobstwiese erläutern. Lukas Küttner, Ostmost Streuobstwiesen Manufaktur Berlin, wird die Grundlagen einer erfolgreichen Vermarktung vorstellen. Jürgen Krenzer, Krenzers Rhön, wird auf der „2. Niedersächsischen Streuobsttagung“ über verschiedene Kommunikationsstrategien sprechen, die Streuobstwiesenprodukte dem Konsumenten näher bringen.

Über die Vermarktung von Streuobstprodukten und das Modell der Solidarischen Landwirtschaft wird Sonja Biewer aus der Nähe von Göttingen referieren. Andreas Creydt von Creydt Fruchtsaft in Dassel, Landkreis Northeim, wird sein Regionalprojekt „kultur.gut“ vorstellen.

Die Teilnahme an der „2. Niedersächsischen Streuobsttagung“ ist kostenlos. Der Kostenbeitrag für die Verpflegung beträgt 40 Euro. Anmeldungen unter Tel.04262/9593-74, m.heller@oeko-komp.de. Weitere Informationen erteilt Maximilian Heller, Tel.04262/9593-84.